



Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Rißegg - öffentlich -

am 27.07.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und xx Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Tom Abele

Mitglieder:

Ortschaftsrätin Karen Deibler

Ortschaftsrätin Iris Ege

Ortschaftsrat Walter Herzhauser

Ortschaftsrat Jürgen Hildenbrand

Ortschaftsrat Jörg Hochhausen

Ortschaftsrat Theo Imhof

Ortschaftsrätin Katrin Kaiser

Ortschaftsrat Martin Pretzel

Ortschaftsrat Johannes Scheffold

Protokollführer:

Nina Kundrath-Kohler

Gäste:

Monika Lessmeister GS Rißegg

Dr. Andrea Moll GS Rißegg

Christina Adamski Kinderhaus Rißegg

Maria Angele Kirchengemeinderat

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
I.	Bürgerfragestunde	
II.	Starkregenereignis vom 23.06.2021 Kenntnisnahme	
III.	Lärmaktionsplan - Kenntnisnahme	2021/139
IV.	Bekanntgaben	
4.1.	Investitionsprogramm - Information	2021/132
4.2.	Baugenehmigung	
V.	Verschiedenes	
VI.	Grundschule Rißegg	
6.1.	Vorstellung der neuen Schulleiterin Andrea Moll	
6.2.	Verabschiedung der Schulleiterin Monika Lessmeister	

Die Mitglieder wurden am 19.07.2021 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Aushang im Rathaus sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt ab 21.07.2021 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP I + II

Bürgerfragestunde und Starkregenereignis vom 23.06.2021 wird zusammengefasst

OV Tom Abele fasst die Geschehnisse, Konsequenzen und das weitere Vorgehen in einer Power-Point-Präsentation zusammen.

Feuerwehrbericht über die Lage

23./24.06.2021 sind ca. 2.000 Notrufe in der Integrierten Leitstelle Biberach eingegangen. Die ersten Einsatzstellen wurden ab 21:40 Uhr durchgegeben. Später wurde noch das THW, Feuerwehr-Überlandzüge und DRK Einheiten nachgefordert. Es waren 586 Einsatzstellen im Ausrückbereich Biberach zu koordinieren, davon 489 Einsatzstellen auf Biberacher Gemarkung. 9.000 Sandsäcke sind benötigt worden und 800 eingesetzte Kräfte von THW, DRK, Polizei, DLRG, BBA und der Verwaltung. Feuerwehren aus den Landkreisen Biberach, Ravensburg, Zollernalb Kreis waren mit 81 Fahrzeuge und 20 Anhängern mit 9 Abrollbehältern vor Ort.

Meteorologische Einordnung

Von Starkregen wird gesprochen, wenn Regen in extremer Menge in kürzester Zeit auf eine lokal begrenzte Fläche fällt und die mit Wasser gesättigten Böden keinen Niederschlag mehr aufnehmen können und das Oberflächenwasser „wild“ abfließt, das Kanalsystem für diese Mengen nicht ausgelegt ist und der Rückstau die Keller und Gebäude flutet.

Bei Hochwasser spricht man von größeren Mengen Regen, der über einen längeren Zeitraum auf eine weitreichende Fläche fällt. Dies führt zu Hochwasser, welches von Bächen und Flüssen nicht mehr in großen Mengen abgeführt werden kann, diese treten über die Ufer und überschwemmen alles. So dringt das Oberflächenwasser in Häuser über die Fenster und Türen ein und flutet diese.

Von der Wetterwarte Süd bekam die OV folgende Informationen: Am 21.06.2021 regnete es bis zu 30l auf den Quadratmeter, am 22.06.2021 regnete es zwischen 25 – 30l auf den Quadratmeter und am 23.06.2021 wurden 60 – 120l auf den Quadratmeter gemessen.

Folgen

Extreme Regenwassermengen fließen an der Oberfläche über Rinnen und schräge Ebenen ab. Die Kanäle sind gefüllt und können das Wasser nicht mehr aufnehmen – das Wasser fließt über die Oberfläche ab – der Rückstau aus dem Kanal flutet Keller und Gebäude – Rinnen und kleine Bäche werden zu breiten Wasserströmen (Bsp. Rindenmoos, Hagenbucher Graben, Röhrenöschle) – Das abfließende Wasser unterspült Straßen und Wege – dringt in Gebäude ein.

Am Tag nach dem Starkregenereignis (24.06.2021) in Rißegg-Rindenmoos tagte der Krisenstab der Stadt Biberach, es folgten Vororttermine und Gespräche mit den betroffenen Bürgern. Es wurde eine kostenlose Müllentsorgung durch das Ordnungsamt organisiert. Als Erstmaßnahmen wurden die Einlaufschächte kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt. Nach einem Aufruf im Mitteilungsblatt meldeten sich die Betroffenen und machten Angaben zu Ihren Schäden und Vorschläge für Verbesserungen. In der Ortsverwaltung wurden die Schadensmeldungen dokumentiert und gesammelt, so konnten die betroffenen Häuser und Staßenzüge festgestellt werden.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rißegg am 27.07.2021

Es folgte ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister, dem Baubürgermeister und dem Tiefbauamtsleiter, in dem über die Sachlage berichtet wurde.

Die erste Erörterung im Ortschaftsrat folgte dann am 14.07.2021, daraus ergab sich folgende Planung: heutige Ortschaftsratsitzung für die Bürger/innen, die Ihre Erfahrungen und Vorschläge äußern möchten. Eine weitere Ortschaftsratsitzung im September unter Einbindung von Fachleuten. Eine Veranstaltung zur privaten Vorsorge. Aufarbeitung der eingegangenen Vorschläge und Anregungen der Bürger. Weiterleitung der Informationen an die zuständige Stelle. Regelmäßige Berichterstattung im Ortschaftsrat.

Erfahrungen und Anregungen der Bürger:

Herr Dubowik, Esterbuch 8

- Wasser hat sich gestaut, konnte nicht Richtung Rindenmooser Str. abfließen
- Rasenschnitt wurde nicht aufgenommen, dieser verstopfte die Ablaufschächte
- ein Schacht wurde vom THW freigemacht, dann lief das Wasser ab
- Grünstreifen müssen kurzgehalten werden oder gepflaster/asphaltiert werden
- 2016 ca. 32 000€ in den Hochwasserschutz am Grundstück investiert und nun werden es nochmal 36 000€, werden die in Fenster und Türen und in eine höhere Mauer investiert werden

Herr Stibi, Esterbuch 6

- bestätigt Herrn Dubowiks Aussagen
- Grünschnitt muss mitgenommen werden
- Neigung der Rindenmooser Str. ist stark in Richtung der Wohnhäuser, so sammelt sich das Wasser und vermehrt sich noch durch den Teiler
- Seitenweg (Grasweg) sollte angepasst werden, so könnte das Wasser über die Straße besser und schneller abfließen
- Tiefbauamt ist informiert über die Situation
- Grünstreifen Verdichtung ist keine Lösung so kann das Wasser gar nicht abfließen
- Verdichtung durch das Neubaugebiet macht Sorgen

Herr Kaiser, Esterbuch 28

- über den Wald und die Felder ist so viel Wasser geflossen, immense Massen an Oberflächenwasser das über die Fenster den Keller geflutet hat
- Bürger wurden nicht informiert, dass in Rindenmoos ein Risiko besteht und ein Wasserrückhaltebecken geplant ist
- das Becken sollte nicht für ein 30jähriges Hochwasser ausgelegt werden, sondern für ein 100jähriges Hochwasser
- es sollte eine Flutmulde am Grasweg (Verlängerung Ringweg) entstehen, so würde das Wasser kontrolliert abfließen

Herr Steinhauser, Auwiesenstr. 20

- Sportplatz stand das Wasser kniehoch
- Problem liegt nicht nur im Ort sondern weiter draußen
- Wasser sollte schon im Wald gestoppt werden, durch einen Damm oder Rückhaltebecken
- Sportplatz tiefer legen, so könnte sich dort das Wasser aufstauen
- Bach sollte natürlich abfließen und nicht in die Kanalisation gehen, so kommt es zu Rückstau in den Häusern
- Helfen und Hilfe bekommen, Nachbarn helfen sich untereinander

Herr Patrzek, Esterbuch 10

- Abfluss ist durch die Straße unterbrochen, so kann das Wasser nicht über die Straße abfließen, die Straße hat ein zu hohes Niveau
- Querstraße vom Friedhof zur Rindenmooserstraße in der Senke einen Staudamm errichten

Herr Sontheimer, Obere Straße

- Einlaufschacht liegt tiefer als Oberkante des Baches
- Einlaufschacht des Grabens liegt höher als der Einlaufschacht des Sportplatzes
- im Kontrollschacht ist das Rohr nicht in Fließrichtung verbaut
- Einlaufschacht flutet den Sportplatz selber
- Sportplatz wird gemulcht, Graben verstopft, Wasser tritt über die Straße und flutet die Auwiesenstraße
- Überflutungsflächen sind nicht landwirtschaftlich nutzbar, da Dreck und Treibgut darin liegt

Frau Engel, Auwiesenstraße 8

- Wassermassen in diesem Ausmaß gab es noch nie
- Haus wurde vom Bach und der Straße geflutet
- Haus steht auf weißer Wanne
- Bach sollte verbreitert werden oder regelmäßig ausgekoffert werden, damit das Wasser abfließen kann

Frau Gnannt, Heckenwiesen

- Keller von den Häusern Heckenwiesen 5/ 7/ 9/ 11 und 13 waren voll
- Grundstück liegt im alten Bachbett
- Wasser von Reute und Rißegg stand hüfthoch vor dem Haus
- zwei kleine Schächte vor dem Haus, diese sind immer verdreckt
- Hilfe kam keine in die Straße
- in diesem Bereich war früher ein See im Ort
- Schaden ca 80 000€ Versicherung zahlt vielleicht nicht
- es muss schnell was passieren in Rindenmoos
- keine Hilfe beim Aufräumen
- 6Uhr kam die Feuerwehr und hat die Öltanks hochgestellt

OV Tom Abele bedankt sich bei den Bürgern und steht jedem, der es wünscht, für Einzelgespräche zur Verfügung. Die Anregungen werden in die weitere Bearbeitung aufgenommen.

TOP III

Lärmaktionsplan – Kenntnisnahme DS 2021/139

Die Beschlussvorlage DS 2021/139 wird einstimmig vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.

TOP IV

Bekanntgaben

4.1 Investitionsprogramm DS 2021/132 - Information

OV Tom Abele führt in die Beschlussvorlage Drucksache 2021/132 ein und verweist auf die einzelnen Projekte für Rißegg-Rindenmoos. Der Ortschaftsrat erörtert das Investitionsprogramm und bittet für die nächste Fortschreibung, folgende Punkte aufzunehmen, welche zugleich Beschlusslage des Ortschaftsrates darstellen.

- Im Bereich der Investition in Schulen ist aufgrund des neuen Baugebietes in Rindenmoos eine bauliche Erweiterung der GS Rißegg notwendig. OR und Schulkonferenz sprechen sich für einen Anbau aus, welcher die Schulmensa und die Schülerbücherei beinhaltet. Eine Nutzung des neuen Dorfgemeinschaftshauses als Speisesaal wird als nicht umsetzbar bewertet.
- Mit der Neubebauung de Areals der Kleinen Schule im Zuge der Inbetriebnahme des Dorfgemeinschaftshauses entfällt der Lagerschuppen des Baubetriebsamtes Rißegg. Ein weiterer Lagerraum, der derzeit angemietet ist, könnte bald aufgrund von Veränderungen im Eigentümerstatus entfallen. Ein Neubau wird daher notwendig. In diesem Zusammenhang sollte über einen Standort für die FFW Biberach nachgedacht werden, so wie dies auch im Feuerwehrbedarfsplan thematisiert wird.
- Aufgrund der Starkregenereignisse ist eine schnelle Überplanung des Hochwasserschutzes auf der Gemarkung Rißegg-Rindenmoos dringend notwendig. Alle von den Bürger/innen vorgetragenen Ideen werden vorbehaltlos geprüft und dazu Stellung genommen.

OR Jörg Hochhausen regt die Prüfung an, in wie weit bestehende städtische Gebäude im Bereich des Friedhofs für die Unterstellung von Gerätschaften der Ortschaft genutzt werden können (Nutzung von Synergieeffekten).

Der Ortschaftsrat wird ein Schreiben an die Verwaltung und die Fraktionsvorsitzenden verfassen.

TOP IV

Bekanntgaben

4.2 Baugenehmigungen

OV Tom Abele verliert ein vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage am Eschbach 3, (Eheleute Marianne und Jürgen Brückmann, Dirk-Raudies-Weg 5, 88400 Biberach an der Riß)

TOP V

Verschiedenes

Es wurde seitens des Ortschaftsrates nichts angemerkt.

TOP VI

Grundschule Rißegg

6.1 Vorstellung der neuen Schulleiterin Andrea Moll

OR Tom Abele begrüßt die neue Schulleiterin Frau Andrea Moll und übergibt ihr das Wort um sich den Ortschaftsräten, Bürgerinnen und Bürger vorzustellen.

Frau Andrea Moll berichtet aus ihrem Lebenslauf. Sie studierte an der Uni Gießen, an der sie auch promovierte. 2004 kam sie durch ihren Mann nach Biberach. Hier war sie an der Gaisental-Schule als Konrektorin tätig. Maßgeblich beteiligt war sie u.a. am Umbau der Schule. Nach der Geburt ihres 3. Kindes war Frau Moll in der mobilen Krankheitsvertretung tätig, so kam sie vor zehn Jahren an die GS Rißegg, Sie schätzt das gute Miteinander sowie die Offenheit der Schule. Sie fühlt sich sehr wohl an der Schule großen Wert legt Sie auf Wertschätzung, Begegnung auf Augenhöhe und Toleranz im Umgang miteinander (Kollegium-Kinder-Eltern). Die Kinder sollen an einer offenen Schule auf den Weg an die weiterführende Schule vorbereitet werden. Für die Zukunft steht für sie das Miteinander im Vordergrund, um das während der Corona-Pandemie Verlorene wiederzuerlangen und um zur Normalität zurückzukehren. Sie möchte die auftretenden Aufgaben vorausschauend und positiv angehen. Außerdem wird die Schule in den nächsten Jahren durch das BG Breite III wachsen, dadurch werden mehr Kinder in der Schule die Betreuung wahrnehmen, so soll diese noch attraktiver gestaltet werden. Auch die Digitalisierung möchte sie weiter vorantreiben.

Frau Moll bedankt sich und freut sich auf die Zusammenarbeit in der Zukunft.

TOP VI

Grundschule Rißegg

6.2 Verabschiedung der Schulleiterin Monika Lessmeister

OV Tom Abele hält eine Ansprache zur Verabschiedung der Schulleiterin Monika Lessmeister.

Verehrte Anwesende,

Es mag vielleicht untypisch sein, dass eine Schulleiterin auch durch einen Ortschaftsrat verabschiedet wird, obliegt dies doch primär der Schule, dem Kollegium, dem Schulamt und dem Schulträger. Ich darf so viel verraten, dass dies natürlich auch erfolgt. Das Ranking der einzelnen Verabschiedungen bleibt dann Dir überlassen.

Warum also heute dieser Tagesordnungspunkt?

Nein, es stimmt nicht, dass der Ortschaftsrat noch Nachholbedarf an langen Sitzungen hat. Diese haben trotz Corona-Einschränkungen durchaus stattgefunden. Es stimmt auch nicht, dass der Grund ausschließlich darin liegt, dass es nach Sekt und Häppchen dürstet, denn letztere gibts heute gar nicht, was sicher den Anlass nicht trüben wird.

Nein, der Grund, warum wir uns heute so zusammenfinden, ist, dass nicht irgendeine Schulleiterin in den wohlverdienten Ruhestand geht, sondern eine Persönlichkeit, die jahrzehntelang unsere Ortschaft wesentlich mitgeprägt hat.

Daher war es dem Ortschaftsrat ein Anliegen, Dir, liebe Moni, danke zu sagen, für das, was Du neben Deiner Tätigkeit in Deiner Schule für uns, unsere Ortschaft geleistet hast.

Es sind nicht nur die vielen Schülergenerationen, die Du mit Deinem Kollegium ins Leben geführt hast, von 1982 bis 1998 als Lehrerin hier am Bischof Sproll Bildungszentrum und dann von 1998 bis heute als Rektorin unserer Grundschule. Nein, es sind auch die vielen anderen Aktivitäten, die Du ehrenamtlich mit hohem Aufwand engagiert verfolgt hast. Deine Leitlinie „Schule vor Ort und im Ort“ hast Du konsequent in unser Gemeinwesen, in unsere Ortschaft, eingebracht.

Ich darf auszugsweise nennen, die Betonung auf auszugsweise:

- Deine Tätigkeit als Schützendirektorin und die Begleitung der Rißegger Bauernhochzeit
- Die musikalische Untermalung viele Jahre lang des Kinderfaschings und dem Open Air des Sportvereins
- die Gründung und Leitung ich glaube des mittlerweile größten Frauenchors in der Stadt, dem FIS
- nicht zuletzt hast Du Dir auch als zuverlässige Spargellieferantin einen Namen gemacht

Wir sehen, Singen und Musik sind Deine große Leidenschaften. Mit dieser Passion hast Du der Ortschaft viele schöne und unvergessene Momente geschenkt. Lessmeister – Musik – Rißegg: 3 Worte, die zusammengehören.

Dass bei diesem großen Engagement keine Zeit trotz intensiver Anwerbeversuche keine Zeit für den Ortschaftsrat war, ist verständlich, aber in 3 Jahren sind ja wieder Kommunalwahlen, so als kleiner Tipp zur zukünftigen Freizeitgestaltung.

Im Rahmen der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates und ich spreche sicher auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger ein herzliches Vergelt's Gott verbunden mit der beruhigenden Gewissheit, dass wir Dich auch weiterhin als gestaltende Kraft in unsere Ortschaft sehen werden.

Im Namen des OR darf ich Dir ein kleines Dankeschön überreichen.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rißegg am 27.07.2021

Frau Monika Lessmeister bedankt sich bei OV Abele und dem Ortschaftsrat für die Unterstützung in der Vergangenheit bei diversen Themen. Sie blickt zurück auf Ihren Zuzug nach Rindenmoos vor 40 Jahren und den Start als Lehrerin am BSBZ 1982, Ihren Umzug nach Rißegg und auch auf die 23 tollen Jahre als Schulleiterin der GS Rißegg.

Ortschaftsratsrat Rißegg, 27.07.2021, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Ortsvorsteher Abele

Ortschaftsratsrat:

Ortschaftsratsrat:

Schriftführer: Kundrath-Kohler

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: EBM Miller